[fol. 119r]

Außgab auf Ambtszehrung

Erstlich den 8. July Hannsen Weidtner,
Preukhnecht, vmb ainen frischen Zeug, weilln
der ain Zeit hero gebrauchte fast schwer ge-
west vnd nit mehr recht thuen wellen, nacher
Schwarzach geschickht vnd auf Zerung mit-
geben
2 fl. 48 kr.

Mer fürs Lehenroß bezalt
1 fl.

Item als den 8. July der Fürstlich Durchlauchte Rhatt
vnnd Rentmaister zu Straubing die jhenigen
4000 fl., so verschinen Jars zu des Preu-
wesens notwendigen Verlag hergeschossen,[107] auch
widerumben guett gemacht[108] vnd erstattet.
Ist zu Straubing am Hin- vnd Widerraissen
mit 2 Pferdten vnnd 2 Persohnen verzert
worden
6 fl. 30 kr.

[fol. 119v]

Dißmals Fuehrlohn, von dem Gelt hinunder
zeführen, bezalt
2 fl.

Den 5. Augusti, als der Fürstlich Durchlaucht, zu Visi-
tierung deroselben hiesigen Preuwesens abge-
ordnete *Commissario* vnd Hofcamerrath, der
Edl vnnd Gestreng Herr Sebastian Saurzapf
zu Ottzwingen etc.[109] alhie ankhomen, ist Ihro vfge-
wendte Zehrung lauth Zetls guett gemacht
vnd bezalt worden *N*^{o}. 19[110]
18 fl. 50 kr.

---

[107] Sh. RB 1612, S. 159 u. 163.
[108] Nach „gemacht“ steht ein Fragezeichen, das an dieser Stelle wenig Sinn macht.
[109] Sh. RB 1612, S. 159, Anm. 83.
[110] Hier liegt offensichtlich ein Ablagefehler vor, denn bereits beim Schlosser Valentin Degen wird ein Zettel mit der Nr. 19 erwähnt. Sh. oben, S. 115.